

Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg

Newsletter November 2014



Sehr geehrte Damen und Herren,

zum Semesterauftakt am ZJS möchten wir Sie zu einer Reihe interessanter Veranstaltungen aus dem ganze Spektrum der Jüdischen Studien einladen.

Wie immer sind Sie uns herzlich willkommen zu unserem öffentlichen Kolloquium, donnerstags 16-18 Uhr im ZJS. Das Kolloquium beginnt am **23.10.2014** mit einem Vortrag von Mark Roseman (Indiana University) zu „**Rettings- und Widerstandserfahrungen im Spiegel der Quellen**“. Der Newsletter informiert Sie über die weiteren Vorträge im Oktober und November. Aktualisierte Informationen finden Sie auch immer im Veranstaltungskalender unter: <http://www.zentrum-juedische-studien.de/kalender/>

Gleichfalls am **23.10.** beginnt die neue Ringvorlesung des ZJS zum Thema „**Jüdische Frauen im Prozess der Moderne**“, donnerstags 18-20 Uhr, zu der wir Sie sehr herzlich einladen. Im Oktober und November sprechen Christina von Braun, Irmela von der Lühe, Rainer Kampling, Stefanie Schüler-Springorum, Annette Vogt, Gertrud Koch, Micha Brumlik und Barbara Hahn. Das Spektrum der vorgestellten Frauen reicht von Glückl von Hameln bis Rosa Luxemburg.

Besonders einladen möchten wir Sie zur Jahrestagung des ZJS „**Keine Religion ist eine Insel**“ – **Judentum in Begegnung** vom **2.11.-5.11.2014**. Entgegen der traditionellen Sicht, das Judentum habe in Formen aufgezwungener oder selbstgewählter Isolation gelebt, werden auf der Konferenz des ZJS Indizien und Aspekte der Partizipation, des Transfers und der Konvivenz in unterschiedlichen Epochen und im internationalen Kontext diskutiert.

In Kooperation mit dem ZfA findet vom **19.-21.11.2014** ein Workshop zum Thema „**Suivivors – Politics and Semantics of a Concept**“ an der TU Berlin statt, der die Begriffsgeschichte des „Überlebenden“ aus verschiedenen Fachdisziplinen hinterfragt. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Organisatoren über: a.bothe@zentrum-juedische-studien.de.

Good news: Die englischsprachige Website des ZJS ist ab sofort online, unter:

<http://en.zentrum-juedische-studien.de/>

Mit den besten Wünschen für ein anregendes Semester

Ihr ZJS-Team

Veranstaltungen

In den kommenden Wochen finden wieder eine Reihe interessanter Angebote im Bereich der Jüdischen Studien statt, auf welche wir gern aufmerksam machen.

23.10.2014 – Podiumsdiskussion

Freiheitskampf und die Identität der Polen – Wahrnehmung und Erinnerung an den Warschauer Aufstand in Polen und Deutschland

Veranstaltung im Rahmen der Ausstellung *Der Warschauer Aufstand 1944* (bis 26.10.2014 in der Topographie des Terrors)

Veranstalter: Museum des Warschauer Aufstands, Stiftung Topographie des Terrors
Ort: Topographie des Terrors
Auditorium
Niederkirchnerstraße 8, Berlin-Kreuzberg
Zeit: 19:00 Uhr

Link: <http://www.topographie.de/veranstaltungen/veranstaltung/nc/1/nid/freiheitskampf-und-die-identitaet-der-polen-wahrnehmung-und-erinnerung-an-den-warschauer-aufstan/y/2014/m/10/d/23/bp/10/>

24.10.2014 – Vortrag und Diskussion: Micha Brumlik und Christian Niemeyer

Die Jugendbewegung vor 1933 und ihre Schattenseiten.

Veranstalter: Kohlenkeller am Mexikoplatz
Ort: Kohlenkeller am Mexikoplatz
Sven-Hedin-Straße 5, 14163 Berlin
Zeit: 19:00 Uhr

Um Anmeldung wird gebeten.

Link: <http://www.kohlenkeller-mexikoplatz.de/events/diskussion-mit-prof-christian-niemeyer-die-dunklen-seiten-der-jugendbewegung/>

26.10.2014 – Podiumsdiskussion

Der Warschauer Aufstand in der Popkultur

Veranstaltung im Rahmen der Ausstellung *Der Warschauer Aufstand 1944* (bis 26.10.2014 in der Topographie des Terrors)

Veranstalter: Polnisches Institut Berlin
Ort: Urban Spree
Revaler Straße 99
10245 Berlin
Zeit: 16:00 Uhr

Link: <http://berlin.polnischekultur.de/index.php?navi=013&id=1287>

30.10.2014 – Vortrag und Diskussion

Menschen mit Behinderungen im „Dritten Reich“

Im Rahmen der Reihe „Patientenmorde 1933–1945. Die NS-,Euthanasie-Zentrale in der Tiergartenstraße 4“

Vorträge: Dr. Petra Fuchs, Mark Zaurov, Moderation: Rainer E. Klemke

Veranstalter: Stiftung Topographie des Terrors, Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas

Ort: Topographie des Terrors
Auditorium
Niederkirchnerstraße 8, Berlin-Kreuzberg

Zeit: 19:00 Uhr

Link: <http://www.topographie.de/veranstaltungen/veranstaltung/nc/1/nid/menschen-mit-behinderungen-im-dritten-reich/y/2014/m/10/d/30/bp/10/>

02.11.2014 – Buchvorstellung: Dr. Stefanie Fischer

Ökonomisches Vertrauen und antisemitische Gewalt: Jüdische Viehhändler in Mittelfranken, 1919 – 1939

Veranstalter: Haus der Wannsee-Konferenz Gedenk- und Bildungsstätte

Ort: Haus der Wannsee-Konferenz
Am Großen Wannsee 56-58
14109 Berlin

Zeit: 15:30 Uhr

Link: <http://www.zentrum-juedische-studien.de/event/2014-11-02-okonomisches-vertrauen-und-antisemitische-gewalt/> und <http://www.ghwk.de/informationen-veranstaltung/veranstaltungen.html?lang=de>

04.11.2014 – Vortrag und Diskussion

Kriminalistik zwischen Rassenutopie und Kontrollverlust. Das Amt V des Reichssicherheitshauptamts

Im Rahmen der Reihe „Das Reichssicherheitshauptamt. NS-Terror-Zentrale im Zweiten Weltkrieg“

Vortrag: Prof. Dr. Patrick Wagner, Halle

Moderation: Prof. Dr. Michael Wildt, Berlin

Veranstalter: Stiftung Topographie des Terrors, Institut für Geschichtswissenschaften der Humboldt-Universität zu Berlin

Ort: Topographie des Terrors
Auditorium
Niederkirchnerstraße 8, Berlin-Kreuzberg

Zeit: 19:00 Uhr

Link: <http://www.topographie.de/veranstaltungen/veranstaltung/nc/1/nid/kriminalistik-zwischen-rassenutopie-und-kontrollverlust-das-amt-v-des-reichssicherheitshauptamts/y/2014/m/11/d/04/bp/10/>

06.11.2014 – Lesung und Diskussion (Sonderveranstaltung)

„Sie wollten einfach normal sein in einer Zeit, in der die Normalität »baden gegangen« war.“

Cornelia Schmalz-Jacobsen diskutiert mit Jugendlichen über ihr Buch „Zwei Bäume in Jerusalem“

Veranstalter: Stiftung Topographie des Terrors, Verein Gegen Vergessen – Für Demokratie
sowie dem Internationalen Auschwitz Komitee, Metropol Verlag, Gedenkstätte
Stille Helden, Stiftung Denkmal für ermordeten Juden Europas
Ort: Topographie des Terrors
Auditorium
Niederkirchnerstraße 8, Berlin-Kreuzberg
Zeit: 19:00 Uhr

Um **Anmeldung bis 31.10.2014** wird gebeten:
veranstaltungen@topographie.de /Telefon 030 254509-0

Link: <http://www.topographie.de/veranstaltungen/veranstaltung/nc/1/nid/sie-wollten-einfach-normal-sein-in-einer-zeit-in-der-die-normalitaet-baden-gegangen-war/y/2014/m/11/d/06/bp/10/>

07.11.2014 – Buchvorstellung: Hazel Rosenstrauch

Congress mit Damen. 1814/15: Europa zu Gast in Wien

Ort: Buchladen am Bayerischen Platz
Grunewaldstraße 59, 10825 Berlin-Schöneberg
Zeit: 20:00 Uhr

Link: <http://www.hazel.rosenstrauch.com/news/lesung>

13.11.2014 – Lesung und Projektpräsentation

Jüdische weibliche Identitäten heute

Veranstalter: Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“
Ort: Stiftung EVZ
Lindenstraße 20–25
10969 Berlin
Zeit: 19:00 Uhr

Anmeldung bis zum 6.11.2014 erbeten.

Link: <http://www.stiftung-evz.de/service/termine/2014/juedische-weibliche-identitaeten-heute.html>

23.11.2014 – Vernissage

Janicka & Wilczyk: Inne Miasto / Eine andere Stadt

Eine Ausstellung im werkraum bild und sinn. (23.11.2014 – 04.01.2015)

Ein fotografisches Projekt von Elżbieta Janicka und Wojciech Wilczyk zum ehemaligen Warschauer Getto (1940-1943).

Veranstalter: werkraum bild und sinn e.V., mit finanzieller Unterstützung durch die Stiftung für Deutsch-Polnische Zusammenarbeit, die Senatskanzlei Berlin und das Zentrum für Antisemitismusforschung

Ort: werkraum bild und sinn
Bergmannstr. 59 (U7 Südsterne), 10961 Berlin

Zeit: 19:00 Uhr

Link: <http://werkraumbildundsinn.de/Ausstellung/kommende-ausstellungen/inne-miasto.html>

30.11.2014 – Filmmatinee der Tel Aviv University Hochschule für Film und Fernsehen

Israelische Kurzfilme junger Filmemacher

Einführung: Yoav Shavit

Veranstalter: Tel Aviv University Hochschule für Film und Fernsehen, Freunde der Universität Tel Aviv e.V.

Ort: Filmkunst 66
Bleibtreustraße 12
10623 Berlin

Zeit: 12:00-15:00 Uhr

Um Voranmeldung wird gebeten:

Tel: 030-93620140/Fax: 030-93620141/Email: Adina Stern, astern@post.tau.ac.il

Einladung s. Anhang.

Colloquium des ZJS

Das Colloquium des ZJS findet wie gewohnt donnerstags von 16-18 Uhr c.t. in den Räumen des ZJS statt.

23.10.2014 – Prof. Dr. Mark Roseman (Indiana University, Bloomington)

Die Rettung der Geschichte und die Rettung der Erinnerung: Rettungs- und Widerstandserfahrungen im Spiegel der Quellen

Anhand einer ungewöhnlich gut quellenbelegten Widerstandsgruppe im Ruhrgebiet geht dieser Vortrag auf die Frage ein, welche Widerstands- und Rettungserfahrungen nach dem Krieg verloren gingen, und was es bedeutet, schriftliche Quellen aus der Kriegszeit mit späteren schriftlichen und mündlichen Erzählungen zu konfrontieren. Während wir Rettungsgeschichten vornehmlich auf Grund von Erinnerungen konstruieren, wird hier argumentiert, dass sowohl private als auch öffentlichen Formen der Erinnerung an „Rettungsheldentum“ oft irreführen, weil sie durch Bedürfnisse und Vorstellungen geprägt sind, die die eigentlichen Erfahrungen im Dritten Reich und Krieg nur teilweise widerspiegeln.

30.10.2014 – Dr. Isabel Enzenbach (TU Berlin, Zentrum für Antisemitismusforschung)

Antisemitismus ausstellen?

Ausstellungen können konfrontieren und aufklären. Dazu müssen sie Sinne ansprechen, den Gegenstand der Ausstellung räumlich inszenieren und der Schaulust des Publikums begegnen. Was bedeutet das für eine Ausstellung zum Antisemitismus, gerade angesichts der Wirkmächtigkeit von Bildern und auratischen Objekten? Dies wird am Beispiel der Ausstellung „Angezettelt. Antisemitismus im Kleinformat“ konkretisiert und am Ausstellungskonzept mit seinen inhaltlichen und grafisch-formalen Grundüberlegungen diskutiert.

06.11.2014 – Dr. Mathias Berek (Universität Leipzig, Institut für Kulturwissenschaften)

Selektive Wahrnehmung: Der deutsche Blick des 19. Jahrhunderts auf den jüdischen Preußen, Schweizer Professor und religiösen Reformator Moritz Lazarus

Die öffentliche Wahrnehmung von Moritz Lazarus (1824-1903) schwankte zwischen Prominenz und Ignoranz, Verehrung und Verachtung. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts als (Populär-)Philosoph, „Völkerpsychologe“ und Multifunktionär in jüdischen wie nicht-jüdischen deutschen Organisationen öffentlich weithin bekannt und anerkannt, wurde er außerhalb des Judentums ab 1900 zu einem Unbekannten. Darüber hinaus erlaubten seine Werke eine selektive Wahrnehmung und Indienstnahme für liberale wie monarchistische, nationale wie individualistische, religiöse wie humanistische Positionen. Der Vortrag diskutiert an Hand seines ersten Buches, „Die sittliche Berechtigung Preußens in Deutschland“ (1851), seines Wirkens als Professor, Dekan und Rektor an der Universität Bern (1860-66) und seines psychologischen Hauptwerks, „Das Leben der Seele“ (1856-1917), die Konjunkturen der Rezeptionsgeschichte dieses prominenten deutschen Juden: modern in seiner völkerpsychologischen Sozialtheorie, aber ab 1880 als Nationalliberaler mit seinem idealistischen Optimismus für ein pluralistisches Kaiserreich aus der Zeit gefallen.

13.11.2014 – Davide Liberatoscioli

„Immanuel, der Ghibelline. Juden und Politik im Italienischen Spätmittelalter“

Immanuel von Rom ist einer der wichtigsten jüdischen mittelalterlichen Poeten. Er lebte zwischen dem 13. und 14. Jahrhundert in Rom und in Mittel- und Norditalien. Dieser Zeitraum war durch hohe politische Spannungen geprägt. Die innerhalb der Städte entstandenen Konflikte verbreiteten sich auf die überregionale Ebene und die zahlreichen „partes“ verbanden sich in Parteien: die Guelfen und die Ghibellinen. Es stellt sich dann die Leitfrage, inwiefern die Juden sich in der Politik engagieren durften. Immanuel von Rom wird als Leitfigur meiner Arbeit dienen. Meine These ist, dass Immanuel der ghibellinischen Partei nahe stand. Die Fragen, die ich durch meine Forschung beantworten möchte, sind die folgenden: wie genau sich seine politischen Einstellungen beschreiben lassen, wann (und aus welchem Grund) seine Annäherung an die kaiserliche Partei angefangen hat und was sich aus Immanuels Beispiel schließen lässt: die konkrete politische Rolle der Juden im italienischen Spätmittelalter. Mit meiner Arbeit möchte ich am Beispiel von Immanuel neues Licht auf dieses Thema werfen und neue Aspekte des kommunalen Kontextes zum Ausdruck bringen.

27.11.2014 – Dr. Sylke Kirschnick (Universität Potsdam)

Liebe, Hass und Empathie – Orientalismus und Judenfeindschaft als Gefühlskulturen vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart

Ziel des Projekts ist eine komparativ-kontrastive Emotionsgeschichte von Orientalismus und Judenfeindschaft in der deutschsprachigen Moderne von Lessings „Die Juden“ (1749) bis zu Günter Grass „Was gesagt werden muss“ (2012). Analysiert und kontextualisiert wird die

„emotionelle Infrastruktur“ (Jean Améry) in nicht/ästhetischen Darstellungen, in Briefen, Tagebüchern, amtlichen Dokumenten, Polizei- und Gerichtsakten. Es gilt sowohl die Unterschiede als auch die Gemeinsamkeiten beider Phänomene in ihrer historischen und aktuellen Spezifik und Wandelbarkeit zu konturieren.

Link: <http://www.zentrum-juedische-studien.de/event/2014-10-23-colloquium-des-zjs/>

Colloquium der Trägerinstitutionen des ZJS im Bereich Jüdischer Studien

Forschungskolloquium von Prof. Dr. Kerstin Schoor (Axel Springer-Stiftungsprofessur für deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration), Europa-Universität Viadrina, Frankfurt (Oder)

Diaspora Exil Migration. Methodische und theoretische Neuansätze.

28.10.2014 – Workshop für BA- und MA-Studierende (Anmeldung erbeten)

Florian Braun (Frankfurt/Oder)

„Antisemitismus in Brasilien. Zu einem bürgerlichen Ressentiment unter kolonialen, gesellschaftlichen Voraussetzungen“ (abgeschlossene MA-Arbeit)

Kathrin Stopp (Frankfurt/Oder)

„Die ‚Jüdinnen‘ lassen mich nicht los‘ – Zur Darstellung jüdischer Frauenfiguren bei Bertha Badt Strauss“ (MA-Projekt)

11.11.2014

Dr. Larissa Schütze (München)

„William Dieterle und die deutschsprachige Emigration in Hollywood – Antifaschistische Filmarbeit bei Warner Bros. Pictures, 1930-1940“ (abgeschlossenes Diss.-Projekt)

Prof. Dr. Kristina Schulz (Bern/Schweiz)

„Literatur, Exil und Geschlecht: Die Schweiz 1933-1945“ (Vortrag)

Ort: Europa-Universität Viadrina
Logenstraße 9-10, 15230 Frankfurt (Oder)

Zeit: Dienstags,
14.15-15.45 Uhr (Postgebäude, Raum 265) und
16.15-17.45 Uhr (Stephanssaal)

Um Anmeldung wird gebeten: kujau@europa-uni.de

Ringvorlesungen

Jüdische Frauen im Prozess der Moderne

Die Ringvorlesung im Wintersemester 2014/15 des Zentrums Jüdische Studien Berlin-Brandenburg in Kooperation mit der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder).

- 23.10.2014 **Die doppelte Emanzipation: Jüdinnen im Prozess der Moderne. Die vielen Gestalten der Else Lasker-Schüler**
Prof. Dr. Christina von Braun, Prof. Dr. Rainer Kampling, Prof. Dr. Irmela von der Lühe
- 30.10.2014 **Vom Vorteil, eine Frau zu sein. Zur deutsch-jüdischen Geschlechtergeschichte in der Moderne**
Prof. Dr. Stefanie Schüler-Springorum
- 06.11.2014 **Doppelte Außenseiterinnen: Jüdische Naturwissenschaftlerinnen in Berlin von Elsa Neumann bis Katharina Boll-Dornberger**
Anette Vogt
- 13.11.2014 **Von Molly Picon zu Barbra Streisand: Jüdische Komikerinnen der Musik- und Filmkomödie**
Prof. Dr. Gertrud Koch
- 20.11.2014 **Als Jüdin geliebt, als Christin gestorben: Friedrich Schleiermachers Freundin Henriette Herz**
Prof. Dr. Micha Brumlik
- 27.11.2014 **Politische Theorie für die Deutschen – Philosophie für die Amerikaner: Hannah Arendt zwischen Sprachen und Traditionen**
Prof. Dr. Barbara Hahn

Veranstalter: Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg, Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) (EUV)

Ort: Humboldt-Universität zu Berlin
Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg
Sophienstraße 22a, Raum 0.01
10178 Berlin

Zeit: Donnerstags 18:00-20:00 Uhr

Link: <http://www.zentrum-juedische-studien.de/event/2014-10-23-juedische-frauen-im-prozess-der-moderne/>

Flyer s. Anhang.

Was sind Jüdische Studien?

Eine Ringvorlesung des Instituts für Jüdische Studien und Religionswissenschaft der Universität Potsdam

- 22.10.2014 Christoph Schulte:
Von der Wissenschaft des Judentums zu den Jüdischen Studien. Eine Kurzgeschichte der wissenschaftlichen Befassung mit dem Judentum
- 29.10.2014 Michael Heinzmann:
Juden im Mittelalter
- 05.11.2014 Hans-Michael Haußig:
Judentum und Islam
- 12.11.2014 Sina Rauschenbach:
Sefardisches Judentum und wie eine neue Diaspora entstand
- 19.11.2014 Andreas Kennecke:
Jüdische Bücher, jüdischer Buchdruck, jüdische Bibliotheken
- 26.11.2014 Nathanael Riemer:
Genisot - Repositorien des Judentums in Deutschland?

Veranstalter: Universität Potsdam, Institut für Jüdische Studien und Religionswissenschaft

Ort: Universität Potsdam
Campus Neues Palais, Raum 1.09.2.16
14469 Potsdam

Zeit: Mittwochs ab 12:15 Uhr

Link: http://www.uni-potsdam.de/fileadmin/projects/js-rw/assets/Poster_webRV.pdf

Flyer s. Anhang.

Tagungen und Workshops

Gern möchten wir Sie auf folgende Tagungen und Workshops aufmerksam machen:

02.-05.11.2014, **2. Internationale Tagung des Zentrums Jüdische Studien Berlin-Brandenburg**

“Keine Religion ist eine Insel” – Judentum in Begegnung

Veranstalter: Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg

Tagungsorte: 02.11.2014 (17-20 Uhr)
Humboldt-Universität zu Berlin, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, Heilig-Geist-Kapelle, Spandauer Str. 1, 10117 Berlin

03.-05.11.2014 (jeweils 9-19 Uhr)
Humboldt Graduate School, Festsaal (2. OG), Luisenstr. 56, 10117 Berlin

Anmeldung erbeten bis **26.10.2014**: info@zentrum-juedische-studien.de

Link: <http://www.zentrum-juedische-studien.de/event/2014-11-02-keine-religion-ist-eine-insel-judentum-in-begegnung/>

Programm und Informationen s. Anhang.

05.-07.11.2014, Internationale Tagung, Universität Uppsala (Schweden)

„German-Jewish Migration to Sweden“/„Deutsch jüdische Emigration nach Schweden“

Veranstalter: Forum für Jüdische Studien Uppsala (Schweden) und das Moses Mendelssohn Zentrum

Tagungsort: University of Uppsala, Main Building, Biskopsgatan 3

Zeit: Mittwoch, 5.11.2014, 11:00-17:00 Uhr
Donnerstag, 6.11.2014, 9:00-19:00 Uhr
Freitag, 7.11.2014, 9:00-15:15 Uhr

Anmeldung erforderlich.

Link: <http://www.mmz-potsdam.de/veranstaltungsdetails/events/deutsch-juedische-migration-nach-schweden-internationale-tagung-an-der-universitaet-uppsala.html>

10./11.11.2014, Internationales Symposium, Berlin

Sprache ist Freiheit der Sprache

Internationales Symposium aus Anlass der Gründung des deutschen PEN-Clubs im Exil vor 80 Jahren

Veranstalter: Moses Mendelssohn Zentrum für europäisch-jüdische Studien,
Tagungsleitung: Dr. Elke-Vera Kotowski

Tagungsorte: Montag, 10.11.2014
Stiftung *Brandenburger Tor*
Max Liebermann Haus
Pariser Platz 7, 10117 Berlin
Dienstag, 11.11.2014
Berliner Festspiele
Martin-Gropius-Bau
Niederkirchnerstr. 7, 10963 Berlin

Anmeldung und Information: moses@mmz.uni-potsdam.de

Flyer s. Anhang.

13./14.11.2014, Tagung, Universität Potsdam

**Erster Weltkrieg: Jüdische Erfahrungen in Ost- und Mitteleuropa.
Eine literatur- und geschichtswissenschaftliche Tagung**

Veranstalter: Universität Potsdam, Institut für Slavistik

Ort: Universität Potsdam
Campus Am Neuen Palais
Haus 8, Raum 0.60/0.61

Zeit: Donnerstag, 13.11.2014, 16:00-19:30 Uhr
Freitag, 14.11.2014, 9:30-17:40 Uhr

Link: <http://www.uni-potsdam.de/slavistik>

Flyer s. Anhang.

19.-21.11.2014, Internationaler Workshop, Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg

Survivors. Politics and Semantics of a Concept.

Veranstalter: Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg, Zentrum für Antisemitismusforschung

Ort: Technische Universität Berlin
Raum H 3005
Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin

Zeit: Mittwoch, 19.11.2014, 18:00-21:00 Uhr
Donnerstag, 20.11.2014, 9:30-18:00 Uhr
Freitag, 21.11.2014, 9:00-16:00 Uhr

Anmeldung bis 12.11.2014 bei Alina Bothe: a.bothe@zentrum-juedische-studien.de

Link: <http://www.zentrum-juedische-studien.de/event/2014-11-19-survivors-politics-and-semantics-of-a-concept/>

Flyer s. Anhang.

Calls for Papers und Ausschreibungen

CfP: Vierte Nachwuchstagung Judaistik/Jüdische Studien

Veranstalter: Organisiert im Auftrag der Vereinigung für Jüdische Studien e.V. von Rebekka Denz (Freie Universität Berlin), Grażyna Jurewicz (Goethe-Universität Frankfurt am Main) und Wiebke Rasumny (Otto-Friedrich-Universität Bamberg)
In Kooperation mit der Martin-Buber-Proessur für Jüdische Religionsphilosophie (Goethe-Universität Frankfurt am Main)

Tagungsort: Goethe-Universität Frankfurt am Main
Zeit: 15.-17. November 2015

Deadline: 30. November 2014.

Link: <http://www.uni-frankfurt.de/52124553/buber-cfp-nachwuchstagung2015>

Leo Baeck Fellowship Programm 2015/2016.

Internationales Stipendienprogramm für Doktoranden zur Erforschung der Geschichte und Kultur des deutschsprachigen Judentums.

Programm der Studienstiftung des Deutschen Volkes in inhaltlicher Kooperation mit dem Leo Baeck Institut London und mit finanzieller Unterstützung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF)

Bewerbungsschluss für das akademische Jahr 2015/2016: **1. Februar 2015.**

Link: <http://www.studienstiftung.de/leo-baeck.html>

Publikationen unserer Mitglieder

Nesselrodt, Markus: Scheunenviertel. Osteuropa beginnt in Berlin. Die Spuren jüdischen Lebens. In: Robert Traba (Hg.), Polnisches Berlin. Semi-Stadtführer. Berlin 2014, S. 162-175.

Nesselrodt, Markus: From Russian Winters to Munich Summers. DPs and the Story of Survival in the Soviet Union. In: Rebecca Boehling, Susanne Urban und René Bienert (Hg.), Freilegungen. Displaced Persons. Leben im Transit: Überlebende zwischen Repatriierung, Rehabilitierung und Neuanfang, Jahrbuch des International Tracing Service, Band 3. Göttingen 2014, S. 190-198.

Vulesica, Marija: "An Antisemitic Aftertaste": Anti-Jewish Violence in Habsburg Croatia. In: Robert Nemes/Daniel Unowsky (Hg.), Sites of European Antisemitism in the Age of Mass Politics, 1880-1918. Hanover/London 2014, S. 115-134.

Alle notwendigen Informationen entnehmen Sie bitte unserer Webseite oder den Webseiten der Anbieter.

Gefördert durch das



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Informationen unter:

www.zentrum-juedische-studien.de
Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg
Sophienstr. 22 a
10178 Berlin

Tel.: 030 / 20 93 – 66 311

Fax.: 030 / 20 93 – 66 325

Mail: info@zentrum-juedische-studien.de